Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. № 13. Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 18. Jänner 1897.

16

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 18. Jänner 1898
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer

VR. Ehrl beantragt die Abtretung eines für den vom Hause, Alsergrund, Nr. 14 zur Strasse abgetretenen Grundes im Ausmasse von 51·40 m² mit 16 Gulden per m² zu bestimmen. (Angenommen)

Ein Antrag auf die städtische Catastral-Vorgelte. 243/2 Einlage Zahl 1253 in Bezirken Alsergrund, Lazarethgasse im Ausmasse von circa 93 m² um den Einheitspreis von 62 Gulden per m² wird Angenommen

VR. Braun beantragt für Nachschlüssen zusammen im städtischen amerikanischen Rabbitt-Garten in Kaiserbad aufzubauen Kosten per 123 Gulden zu genehmigen. (Angenommen)

VR. Braun beantragt die Genehmigung zur Aufstellung einer Personenwartehalle in der Simmeringer Hauptstrasse an der Ecke der Kaiserstrasse seitens der Wiener Tramway-Gesellschaft nicht zu erheben. Die Gesellschaft sei vielmehr aufzufordern, diese Wartehalle bei der Station „Kloster", woselbst das Ende des 10 Kreuzer-Tarifes ist, zu errichten. (Ang.)

VR. Luegl berichtet über die Revision der Preise des städtischen Strombades in Meidling. Aus diesem Bericht ist zu entnehmen, dass das Bad 1. Klasse 50 Kr (im Abonnement 45 Kr), 2 Klasse 40 Kr (im Abonnement 36 Kr, ohne Badewäsche 30 Kr (im Abonnement 27 Kr), 3. Klasse 20 Kr (im Abonnement 18 Kr) kostet. Die Preise der Ausfuhrbäder bewegen sich zwischen 1 und 3 fl. Nachdem mit Rücksicht auf die Reinheit und Nettigkeit in diesem Bade die Preise ohnehin sehr mässig erscheinen, beantragt der Referent einen Änderung derselben nicht eintreten zu lassen, zumal auch die Preise 3. Klasse Raum die Eigenwäsche gedeckt werde. Dieser Antrag wird angenommen und über Antrag des VRs. Schreiner ferner beschlossen, das Personal anzuweisen, das Lüften in der Dunstkammer und die Lüftung von Seife in dem Wannenwasserbassin zu unterlassen.

Dem humanitären Verein „Wilhelmsdorfer Kinderfreunde" wird eine Subvention von 50 fl pro 1897 bewilligt.

VR. Dr. Braun referirt über die Protestirung der David Lorenz Lotzinger'schen Stiftung für christliche Wohlthätigkeitsinstitute. Nach den Referentenanträgen werden die Stiftungsinteressen per 245 fl an 9 wohlthätigen Vereine vertheilt.

Dem Frauenverein werden für Arbeitsspeisen pro 1897 110 fl als Subvention bewilligt.

VR. Fischer beantragt die Pflasterung für die beim Hause in Bezirke Neubau, Neidengasse 6, Baumgasse 2 abgetretenen Grund per 47 m² mit 25 Gulden per m² zu bestimmen. (Angenommen

VR. Rauer beantragt das Projekt für die Legung von Wasserleitungsrohren in der V. Weit. Alser und in den neuen Strassen II und III auf den Gründen der österreichischen Heimstättengesellschaft in der Länge von zusammen 690 m mit

einen Kostenvorschuss von 4500 Gulden zu genehmigen. (Angenommen)

HR. Gröh bringt ein Gesuch wegen der städtischen Einmündung Zahl 1696/2 Beilage Zahl 431 im Bezirke Neubau wegen zu genehmigender Anlegung abzulehnen. (Angenommen)

HR. Reichert referiert über die Bestimmung der Baulinie für die Stiftsgasse im Bezirke Margareten bei ihrer Einmündung in die Reinprechtsdorferstrasse und beantragt hierfür eine Breite von 10 m. festzusetzen. (Angenommen)

HR. Wessely beantragt das Projekt für die Abänderung der Schleifenanlage im Magazin II des städtischen Lagerhauses mit einem Kostenvoranschlage von 900 Gulden zu genehmigen. (Angenommen)

Als Schadloshaltung für den bei einem vorhandenen Umbau des Hauses Mariahilferstrasse 113 zu dieser Strasse abzutretenden Grund von 279 m² wird eine Grundabfindung von 15.000 Gulden bewilligt.

HR. Dr. Mayreder referiert über die Herstellung eines Uferweges, Kommens mit dem Oberhof, ministeriums wegen Einlegung von 3 Schutzsträngen in den zwischen dem linken Donaukanal und dem linksseitigen Donaukanalufer liegenden Grundstreifen im Prater und die Sanierung des Traisel, weges am linken Donaukanalufer zu gleichem Zweck. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Internationaler Verband für Materialprüfung. Der Vorstand des internationalen Verbandes für die Materialprüfung der Technik hat sich vor einigen Tagen unter dem Vorsitze des Präsidenten Professor von Tetmajer aus Zürich, in Wien versammelt. An den Berathungen haben Professor Lebedebski aus St. Petersburg, Staatsbau-Director Lorenz aus Wien, Ingenieur Moffet aus Paris, Professor A. Martens aus Berlin und Ingenieur Hasselberg aus Stockholm Theil genommen. Außer der weiteren Durchführung organisatorischer Arbeiten wurden eingehende Verhandlungen über die verschiedenen Verfahrungsweisen bei den Materialprüfungen gepflogen und die Arbeiten für den nächsten in Paris stattfindenden Congress eingeleitet.

Der Verein der Wiener Magistratsbeamten hat einen früher Raum gehabten Aufschwung genommen. Durch die freundliche Förderung durch die Magistrats-Direktion, trotzdem infolge des zielbewußten Vorgehens des Vereins in der Frage der Magistratsreorganisirung und der zweiten Quartiergeldhälfte, fortwährend Zutritte stattfand, daß der Mitgliederstand 1200 weit aus überstieg und noch fortwährend Zutrittserklärungen einlangen. Der Verein geht jetzt daran, auch der Lebenskostenaufbesserungsfrage näher zu treten und soll diese gewiß wichtige Frage auch mit möglichster Beschleunigung der Lösung zugeführt werden.